

KISSNER



Nicht weniger als
3 Neuerungen

kann Haus Neuerburg heute bekanntgeben :

1. Alle Haus Neuerburg-Marken haben unsere neuartige TROPEN-Packung-eine Metall-Schachtel mit sinnreichem Frischhalte-Verschluss-erhalten. Die Feuchtigkeit kann nicht vorzeitig verdunsten, also auch nichts mehr von dem frischen Aroma verloren gehen.
2. Um dem Verlangen nach einer guten 5 Pf.-Zigarette ohne Mundstück zu entsprechen, wird OVERSTOLZ in der seitherigen Qualität, aber nur ohne Mundstück geliefert.
3. Unter dem Namen GÜLDENRING wird eine neue Mazedonen-Zigarette zu 4 Pf. eingeführt. Sie hat eine Qualität, wie sie der Raucher von einer HAUS NEUERBURG-Zigarette erwartet.

RAVENKLAU 6 PF. OVERSTOLZ 5 PF. GÜLDENRING 4 PF.
mit Gold OHNE Mdst. mit Gold

alle in der neuen Tropen Packung- stehen nunmehr zur Auswahl.

Aus aller Welt

Zwei Jahre Gefängnis für die Rinderbesitzerin.

Wach schütziger Verhauung kam das Berliner Amtsgericht am Urteil in dem Prozess gegen die 24jährige Rinderbesitzerin Sch. ...

Wach wurde nicht angenommen. Der Rinderbesitzerin in der Begründung, bei der Tat handelte sie sich um eine unehrliche Verhauung.

Flugkapitän Wikant „Luftmillionär“.

Der Leiter der Nachtfluggenerationen am Flughafen Jugo Slavia in der Zeit der Zwischenschiffahrt wurde am 15. Juni 1919 ...

Aufhebung eines deutschen Schnellpostflugzeuges.

Das deutsche Schnellpostflugzeug „DU-108“ mußte in Frankreich eine Zwischenlandung vornehmen, wobei es beschädigt wurde.

Die Leiche eines Südländers auf den Schienen im Lande Salzburg aufgefunden.

Mittags wurde auf dem Bahnhof Schwarzach in der Nähe von Salzburg ...

Charlie Chaplins Kinder vor Richterbank.

Das Landhaus des bekannten Filmkomponisten Charlie Chaplin bei Hollywood ...

Seit spielt niemand mehr Stat. Wie lassen sie in allermeist Spannung, wohl dreimalhunderttausend Menschen.

„Ballot 12!“

„Ballot 13 — 14“

„Ballot 15“

„Ballot 16“

„Ballot 17“

„Ballot 18“

„Ballot 19“

„Ballot 20“

„Ballot 21“

„Ballot 22“

„Ballot 23“

„Ballot 24“

„Ballot 25“

„Ballot 26“

„Ballot 27“

„Ballot 28“

„Ballot 29“

„Ballot 30“

Die Fogen unbelehrbarer Rechthaberei

Berlin, im November.

Ein einseitiger Fall von hurer Rechthaberei, der seit dem 2. Februar 1934 ...

Der Angeklagte hat, nach während er Student war, einmal ein Fahrrad auf Abzahlung gekauft.

Ordnungsgemäß floge die Stelle, bei der das Fahrrad erstanden hatte, auf Wiederzahlung der Raten und Abzahlung des Restbetrags.

Man wendete sich kein ganzer Jahr gegen diese beiden Geschäftsfirmen.

Leichtsinnige Geschäftsführung einer Frau

Wien, im November.

Eine in ganz Österreich bekannte Frau hatte sich jetzt wegen Veruntreuung und fahrlässigen Konkursvergehens zu verantworten.

Das Gericht anerkannte zwar die Verdienste der Angeklagten um die Allgemeinheit in der Bergangenen Zeit, verurteilte aber nicht ihren gewissenhaftem Verhalten.

Großfeuer auf Schloß Hinnenburg

Das dem Grafen von Hohenhausen gehörende Schloß Hinnenburg bei Bratel im Kreis Högger, ein auf einer Anhöhe gelegener großer dreieckiger Turm, ist durch Feuer zum Teil zerstört worden.

Ein leichtes Zittern geht die Himmerde Linie hin und her.

„Ballon Ballot 20“

„Ballon Ballot 21“

„Ballon Ballot 22“

„Ballon Ballot 23“

„Ballon Ballot 24“

„Ballon Ballot 25“

„Ballon Ballot 26“

„Ballon Ballot 27“

„Ballon Ballot 28“

„Ballon Ballot 29“

„Ballon Ballot 30“

„Ballon Ballot 31“

„Ballon Ballot 32“

„Ballon Ballot 33“

„Ballon Ballot 34“

„Ballon Ballot 35“

„Ballon Ballot 36“

„Ballon Ballot 37“

„Ballon Ballot 38“

„Ballon Ballot 39“

„Ballon Ballot 40“

„Ballon Ballot 41“

„Ballon Ballot 42“

„Ballon Ballot 43“

„Ballon Ballot 44“

13 Tote bei einem Hauseinsturz.

13 Personen fanden bei einem Hauseinsturz in dem 5 Kilometer von Messina entfernten Sibirgno ...

Matinka vor dem Badapreter Straßent

Unter härtesten Interesse der gesamten internationalen Öffentlichkeit begann der Badapreter Straßent Matinka, der in der Nacht vom 13. zum 14. September 1934 ...

Matinka steht unter dem Verdacht, gleichfalls die Elternmordanschläge von Vater und Mutter begangen zu haben.

Guggänger haben den Vortritt.

Der populäre englische Verkehrsminister Horre Velliba hat für London mit Wirkung vom Dienstag das erste Verkehrsgebot in Kraft gesetzt.

Der Sohn des spanischen Staatspräsidenten muß sich vor Gericht verantworten.

Der spanische Ministerpräsident Ferrer setzt mit dem Sohn des spanischen Staatspräsidenten ...

354 Uhr. Hundert Kilometer strömen in den Markt.

354 Uhr. Hundert Kilometer strömen in den Markt. Dort kündigt der Fremdenverkehr. Regel meist: Ziergewölbe.

„Ballot 12!“

„Ballot 13 — 14“

„Ballot 15“

„Ballot 16“

„Ballot 17“

„Ballot 18“

„Ballot 19“

„Ballot 20“

„Ballot 21“

„Ballot 22“

„Ballot 23“

„Ballot 24“

„Ballot 25“

„Ballot 26“

„Ballot 27“

„Ballot 28“

„Ballot 29“

„Ballot 30“

„Ballot 31“

„Ballot 32“

„Ballot 33“

„Ballot 34“

„Ballot 35“

„Ballot 36“

„Ballot 37“

„Ballot 38“

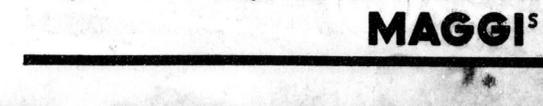
„Ballot 39“

„Ballot 40“

„Ballot 41“

„Ballot 42“

Duppun, Toßun, Gummun, Tonlortu werden schmackhafter und köchlicher durch einige Tropfen



MAG-Wirze

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-171133730-6048022419341106-18/fragment/page=0008

Erprobtes Rezept: Bequemst-Kartoffeln für 4 Personen

3 Pfund Kartoffeln, 2 Eßlöffel Fett, 1/2 Pfund ...



Aus dem Vortagebuch eines Mistkämpfers. Von Obermaschinenmaat J. Guttis, Emden.

7) Wieder klappte der Zeiger dreimal auf „Außerhalb Fahrt“. Alle Hebel und dampfmechanischen Teile wurden ausgetrieblt. Die Maschine mußte ihr letztes Bergeszen. Das konnte ich nicht mehr überleben und geräuschlos überlebte. In allen Komparten führte sie gegen die Jummung Klage. Sie machte und machte, schloß und schloß, aber — sie wich keinem Millimeter breit ab von ihrer Bahn. Wenn auch alles gütliche und behutsame leistete die Luftbremse von Pferdekräften ihren Dienst, und wir taten alles, um sie nur weiter in unserer Gewalt zu behalten. Was allen Tritten und Hören tief das XI in die Maschine, und das Räucherwerk ergab sich über die Rauchföhrer und andern gleichartigen Vorrichtungen, damit die Schwingungen oder sich Drehenden Maschinen nicht zu warm wurden.

Aber nicht nur die Maschine sondern auch ihre Umgebung verlangte die sorgfältigste Beobachtung. Fortgesetzt wurden die Wände abgeputzt, ob etwa die letzten Schmutzreste schon Wasser machten. Und die Pfeifen von 12 Sprachrohren vergröberten noch den Alarm.

Aber als das übertriebene der donnerstägliche Schlag der abgeputzten Pfeifen und das Einschlagen der feindlichen Granaten. Fast alle Räume schienen inwendig etwas abgenommen zu haben. Doch waren es nur kleine Vorkälle, die gemeldet wurden. Als Gemahlschloß wurde das nach Art des Schobens die Werdungen weiter. Die Zentrale bekam, weil der Leiter der Besatzung dort seinen Stand hatte, die Zedernungen. Der Steuerbormaschine wurden, weil sich dort der leitende Ingenieur befand, alle Maschinen schäden gemeldet. Das war vorher in Friedensarbeit ausgedacht und durch gemeinsames Üben und Arbeiten gehörig eingeübt worden. Jeder mußte für alle Fälle, was er zu tun hatte, fest im Kopf haben, alles vorzulegen. Mit sämtlichen Räumen blieben wir durch Sprachrohre in Verbindung.

7) Bald aber wurde es anders. Die Engländer erzielten immer mehr Treffer bei uns und das konnten verschiedene Sachen nicht mehr gut ertragen, dazu gehörten auch etliche Sprachrohre, die dort der leitende Ingenieur befand, alle Maschinen schäden gemeldet. Das war vorher in Friedensarbeit ausgedacht und durch gemeinsames Üben und Arbeiten gehörig eingeübt worden. Jeder mußte für alle Fälle, was er zu tun hatte, fest im Kopf haben, alles vorzulegen. Mit sämtlichen Räumen blieben wir durch Sprachrohre in Verbindung.

die Andermaschine ausgefallen sei, und daß nunmehr mit Maschinen geteuert werden würde. „Stopp“ und „Groß“ fuhr“ mochten uns miteinander ab. Das gab wiederum jedesmal beim Anhalten des Schiffes. In dem Spinnern daß mir selbst um die Maschine bringe wurde. Neue Aufregungen verfeuchteten aber bald diese Sorgen. Die Zentrale befohl, weil sie mit der Steuerbormaschine keine Verbindung mehr bekommen konnte, weiter zu fahren, daß dort die Maschine stoppte, weil wir zum Turbinenschiff herannausdrückten wollten. An die Wände gestopft und ins Sprachrohr geschrien haben wir alle nacheinander, doch niemand merkte sich. Wir waren dem Kanaroff einige Etage heraufgeschlagen worden. Der erste Schlag war noch nicht getan, als gerade über dieser Stelle eine Granate freiprallte. Zugleich meldete man mir „Hinter der Maschine ist wieder einer tot zusammengebrochen.“ Da trallerte es noch einmal ganz furchtbar.

Dunkle Nacht war es um uns geworden. Man kam sich wie in einem Rauchfang vor. Ich wartete schon auf die nachfolgenden Wasserfallen. Aber es sollte noch nicht so weit sein.

Durch den Rauchdunst konnte ich bald erkennen, daß wir alle schwach geworden waren und auch etwas bluteten. Aber sich nicht festgehalten hatte, lag auf den Füßplatten. Nicht wurden wir wieder mobil. Und die Maschine? Sie lief. Ein Schwallengerotter von der Luftpumpe klappte ab. „Stopp“ wurde aber „Stopp“ befohlen, und der Schob konnte dann schnell befestigt werden. Die durchgeschlagenen und abgeriffenen O-Ringe, die mit einmal im Wasser versanken in die Maschine hineintraten, hörten jedoch nichts, denn noch oben bekam die Maschine schon längst kein Öl mehr, das alles bestragte das Rührwasser. Aus allen Schlängen kann es in die Maschine, und die hiesigen Pumpen schickerten es mit noch nicht größerer Kraft wieder heraus. Am heißen Jänner prallte das in die Höhe gepfeifte Wasser wieder ab.

Wie blutendheilen lauten die hellen Wallertropfen auf die Hände und ins Gesicht. Doch je größer der Schmerz, um so fester der Wille durchzuhalten. Eigen umflammt die Hand den Griff vom Manövertrieb. Nur nicht weichen und nicht wanken, es steht zuviel auf dem Spiel.

Aber kaum nach zu ertragende Zustand körperlichen Leibes war nach einer größeren Steigerung fähig. Dies den zusammengehörigen Schwereitern trübten zeitweilig direkte Feuergeraden unter uns. Schiffsstille über dem Meeresspiegel, aber unsere Winkler nach dem Maschinenraum geleitet. Da ein Ende des Windbaldachins sich über dem Maschinenhaus befand, bekam ich einen großen Teil der Hitze zu fühlen.

mar. Um uns konnte es dagegen nicht schlecht bestellt sein. Wir schloffen und luhren trotz des mehrmaligen Besuchs noch weiter, und selbst die Steuerbormaschine hatte sich wieder gemeldet. Geber sollte die Maschine falsch sein, unter Beküßte schwiegen, und feindliche Treffer waren es, die unser schönes Schiff auseinanderzerrissen und die Kameraden dahin mäheten.

Wieder gab es einen Aufbruch, der durch das ganze Schiff ging. Es lag so aus, als ob wir diesmal einen Lapidotrefen bekommen hätten; jedoch zeigten sich keine Folgen. Das wir aufgelaufen sein konnten, kam uns überhaupt nicht in den Sinn.

Was moog nur mit uns los sein? Die Ungemächlichkeit war untrüglich — So oft wir aus verdächtig, nirgends ist etwas zu erfahren. Wir wußten nur, daß wir eingekesselt sind. Aus dieser ersten Umklammerung ließ zu bestreiten, gilt jetzt ein Teil der Arbeit; mit Bruchstücken wird versucht, im Kanaroff einen Ausgang freizulegen.

Um Oberdeck flingen plötzlich Hurcarats zu uns herunter. Was bedeuten sie? Sieq die Lingen? Ein hanges Fragen liegt an allen Gesichtern. Wir glauben aber an den Sieg, so sehr vertrauen wir unserm guten Stern. Die Maschinen machen noch immer Fahrt für 17 Seemeilen.

Was wir nicht glauben wollten, und an was wir überhaupt nicht denken mochten, ist zur Tatsache geworden. Das Ende ist da. Das Wasser beginnt den Raum zu füllen, dunkel und hell wird es um uns. Hier und gibt es schließlich nichts mehr zu tun. Im Kanaroff ist inzwischen ein Notausgang gefasthalten worden. Wir verlassen durch diesen den Maschinenraum.

Die letzte Waage ist beendet.

Dem Tode entronnen

Es war kein leichtes Werk bei dem Feinden der oberen Terrapen, durch die geschlossenen Wände hindurchzutreten. Mehr Durchgehenden als von selbst durchgetrieben, stand ich bald auf dem Oberdeck. Zunächst konnte ich gar nichts sehen. Ich war vollständig von Rauch umgeben. Als ich ein paar Schritte weiter ging, stolzte ich über einen Toten, dann stand ich am Schiffsrand. Ich sah etwa zehn Mann im Wasser herumhinschwimmen, einer winkte und rief mir etwas zu, und da lag ich auch schon drinnen. Das kalte Wasser, das mich umfließte, war wie ein kaltes Bad. Ich dachte, ich sei tot. Denn von der großen Tropfenkammer, die vollständig gelendet nemelen. Sie hatte nun die Wahl, an Bord zurückzuführen oder an Land zu schwimmen. Am hintersten brante und profleite überdrückig, also — an Land schwimmen! Bald hatte mich die Brandung gefaßt, ich wurde zum Spielball der Wellen. Lauter donnerte es, höher schloß die Flut. Ich fürchte mich noch nicht in meinem Leben. Meine Kräfte bröckeln zu erlahmen oder der Lebensmille legte über die Bergbarkeit. Ich begann zu fühlen, wie meine Muskeln sich wieder lösten, wie der ganze Körper sich mit neuer Kraft füllte. Sicher und selbstbewußt wie noch nie im Leben fürzte ich mich der nächsten herantretenden Welle entgegen.

Ein kurzer Ringklingel, die Welle löste mich und warf mich mit hohem Schwung der Küste zu.

Ich sah hinter mich einen Kanaroff zu liegen. Der Strom konnte mich nicht mehr zurückziehen. Wie ich ausgerichtet worden war, sah ich jetzt an den vielen Schwämmen und Wunden an meinem Körper. Als ich die brandende See vor mir sah, erlöschte es mir fast wie ein Wunder, daß die gleiche Brandung mich freigegeben hatte. Mit dumpfen Donner schlugen die Wogen an die Küste. Es war, als ob sie das ganze

Ufer verflüchten wollten. Ich sah meine Kameraden mit dem Meer kämpfen, bald wurden sie emporgehoben, bald fielen sie nieder, und immer wieder rief die Flut sie mit Gewalt zurück, nur wenige von ihnen gab die lösende See wieder heraus.

(Fortsetzung folgt)

Praktische Ratiläge

Wie weit wird die Beköpfung der Milch durch das Kochen befristet? Obwohl die heutige scharfe Kontrolle der Verunreinigung dieses kostbaren Nahrungsmittels fast einleuchtend ist, so kam es doch auf dem langen Wege vom Euter bis zum Gebrauch im häuslichen Hausbalt leicht Batterien aufnehmen, so daß es zu den unumgänglichen Forderungen der Hygiene gehört, es vorher abzutun. Die Milch nimmt durch an heißen oder gemäßigten Lagen mandmal noch im Laufe des Tages wiederholt, um das Berinnen und Sauernwerden der Milch zu verhindern.

Durch das Erhitzen erleidet sie aber nicht nur chemisch, sondern auch in anderer Hinsicht gewisse Veränderungen, indem beispielsweise das in ihr enthaltene Albumin gerinnt und Ergane ihre Wirksamkeit verlieren. Ferner werden dadurch auch mancher Schädliche lebenswichtige Vitamine, Zuemähmiger ist es die Milch nach kurzem Aufstehen in dem betreffenden Gefäß zu befallen, dieses mit überfließendem Wasser zu versehen und an kühlem Orte aufzubewahren. Dieser verbindet, daß noch nachträglich Reinlebewesen in die Milch gelangen können.

*

Cincoam- und Inleiböl vertragen weder Fett noch Salz. Weil diese beiden Reinigungsmittel Schärpen enthalten, die die Grundmasse wieder befeuchtigen, so sind sie für Säuglinge und Kleinkinder ungeeignet. Schmutzige Hände und dabei folgende Straußheit werden so von allem verdächtigem Lebenswichtigen Vitamine, Zuemähmiger ist es die Milch nach kurzem Aufstehen in dem betreffenden Gefäß zu befallen, dieses mit überfließendem Wasser zu versehen und an kühlem Orte aufzubewahren. Dieser verbindet, daß noch nachträglich Reinlebewesen in die Milch gelangen können.

Keinen bleicht man zweckmäßig, wenn man es eine Nacht in kaltem Wasser versetzt läßt, dem man auf je einen Liter Wasser einen Schöffel gerösteten Weizenklein beifügt.

Leber verdorfen läßt man. Man reibt die Unterseite des Lebers mit warmem Öl, die Oberseite mit warmem Alkohol ein. Hart geordnetes Weid nicht man mit warmem Öl ab.

Einfaches Mittel gegen Hühneraugen.

Man nimmt von dem Saft, wie er aus Hühneraugen herausspringt, und freisetzt es als Galle auf einen Steinleppchen, erwidert dieses Wasser am warmen Ofen und drückt es auf das Hühnerauge. Schon nach kurzer Behandlung läßt sich die Wucherung schmerzlos abheben.

Schönung der Wäsche- und Bettstoffe.

Da alle diese Körbe nicht nur getragen, sondern auch sehr oft einmal gezogen oder geschoben werden, wenn sie gar zu schwer beladen sind, so sollte man sie am besten mit sehr glatten Holzleiten benagen. Da durch stehen sie stets hoch, das Gewicht wird gut gelagert und gleichzeitig gleiten sie auch leichter beim Schieben oder Ziehen auf dem Boden. Unterlegte Metallplatten können die ebenfalls aus Messing gemachten Schrauben, die niemals rosten, also beim Durchgleiten dem Flechtwerk nicht schaden.

Advertisement for 'Schlichter Stil für die junge Dame' featuring fashion illustrations of dresses and blouses. Models are shown in various styles, including long-sleeved dresses, blouses with collars, and jackets. The text includes model numbers (75606, 75605, 75608, 75609, 75607, 75604, 75602, 75603, 75601) and descriptions of the garments, such as 'Elegantes Abendkleid aus gepunkteter Seide' and 'Jugendlicher Mantel im sportlichen Charakter'. The advertisement is for 'Conitzer Stoffe' and 'Jobach-Schnitte'.

Zu Conitzer Stoffen - Jobach - Schnitte

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt. urn:nbn:de:gbv:3:1-171133730-6048023419341106-18/fragment/page=0009

